

Gemeindebrief

Sonderausgabe Mai 2020

Geistliches Wort

"Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden."
(2. Kor 5, 17)

Je länger wir unter diesen unser ganzes Leben verändernden Einschränkungen leben müssen desto stärker wächst der Wunsch in uns allen nach ihrem Ende. Den Zeitpunkt kennen wir leider nicht. Wenn er aber endlich da ist, wie sieht dann unsere Welt aus? Viele machen sich bereits jetzt dazu ihre Gedanken. "Schön wäre es, wenn wir danach wieder so leben könnten wie vor der Coronakrise." oder "Wir können doch nicht einfach so weiter machen. Wir müssen unsere Lehren daraus ziehen und die Welt verändern."

So ähnlich muss es den Jüngerinnen und Jüngern Jesu nach Ostern gegangen sein. Die Geschichten über die Begegnungen mit dem Auferstandenen entsprechen ihrem Wunsch, dass Jesus einfach wieder da wäre und sie erneut mit ihm durch das

Pfarrer Jürgen Duschka

Land ziehen könnten. Doch dieser Auferstandene entzieht sich ihnen immer mehr. Sie müssen lernen, ohne ihn zu leben. Mit Ostern ist alles anders geworden. Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Dieses Wort des Paulus gilt auch uns drei Wochen nach Ostern. Die frohmachende Botschaft der Auferstehung hat alles verändert. Das Licht des Ostermorgen bringt Trost, Hoffnung und Helligkeit in diese Welt mit ihren Dunkelheiten. Durch Christus werden wir immer wieder neu. Christus bedeutet Zukunft für uns alle.

Bis Pfingsten leben wir in der österlichen Freudenzeit. Die Anlässe zur Freude sind gerade nicht so zahlreich. Umso wichtiger ist die Osterbotschaft in dieser Zeit: Gott schafft durch den Tod hindurch Leben, aus Altem kann Neues entstehen.

Die Coronakrise wird ein Ende haben. Mit ihr verändert sich die Welt. Darin steckt wie in jeder Krise eine große Chance. Nutzen wir sie. Wir können

es mit österlichem Trost und voller Hoffnung tun. In Christus sind wir bereits eine neue Kreatur. Mit ihm werden wir deshalb diese Krise bestehen.

Bleiben sie behütet. Das wünscht ihnen

Ihr Pfarrer Jürgen Duschka.

Gemeindearbeit in der Coronakrise

Cornelia Behm

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zwingen uns dazu, nach neuen Formen der Kommunikation in der Gemeinde zu suchen. Wer über einen Internetzugang verfügt, ist relativ leicht zu erreichen. Auf diesem Weg können E-Mails und Videos an viele Menschen gleichzeitig verschickt werden. Sie können sich auch aktiv über die Homepage der Kirchengemeinde über aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde informieren. Für viele andere Gemeindeglieder bleiben nur das Telefon und die Post. Deshalb erhalten Sie heute einen **Gemeindebrief extra** mit den wichtigsten Informationen.

Solange die Kontaktbeschränkungen bestehen, werden in unserer Gemeinde wie in allen Gemeinden des Kirchenkreises keine Zusammenkünfte von Gemeindegliedern und -gruppen stattfinden können. Auch all die schönen Veranstaltungen, die wir geplant hatten, müssen verschoben werden oder ganz entfallen.

Gottesdienste dürfen in einem sehr eingeschränkten Rahmen wieder stattfinden. Eine Arbeitsgruppe aus dem Gemeindegliederkreis hat dafür ein Hygienekonzept erarbeitet. Um den nötigen Kontaktabstand zu gewährleisten, finden alle Gottesdienste vorerst in der Neuen Kirche statt. Denn die Teilnehmerzahl inklusive Pfarrer und Diensthelfer ist auf 50 begrenzt. Deshalb müssen sich die Gottesdienstbesucher bei Pfarrer Duschka (85 36 7) telefonisch anmelden. Der Einlass wird nur gewährt, wenn Sie in der Liste für den

jeweiligen Gottesdienst erfasst sind. Im Haus gilt wie auch im Außenbereich ein Kontaktabstand von 1,5 bis 2 m und eine „Einbahnstraßenregelung“. Die Wege sind entsprechend markiert. Und bitte die Mund-/Nasemaske nicht vergessen!

Am **10. Mai** findet ein Gottesdienst zur Entpflichtung und Verabschiedung von Pfrn. Elke Rosenthal mit geladenen Teilnehmern statt. Der Gottesdienst ist nicht öffentlich, wird aber gefilmt. Er ist außerdem der Probelauf für unser Hygienekonzept.

Am **16. Mai** um 18.00 Uhr wollen wir dann den ersten öffentlichen Gottesdienst feiern. Bitte denken Sie an die telefonische Anmeldung!

Am **17. Mai** wird statt des geplanten großen Abschiedsgottesdienstes mit anschließendem Gemeindefest ein Abschiedsvideo von und mit Elke Rosenthal im Internet zu sehen sein. Diesen Film kann man auch später noch zusammen ansehen, wenn wir wieder in größeren Gruppen zusammenkommen können.

Am **24. Mai** werden in zwei Gottesdiensten elf der 86 Konfirmandinnen und Konfirmanden dieses Jahrgangs getauft. Die Taufgottesdienste werden unter Wahrung der Regelungen der aktuell geltenden Corona-Eindämmungsverordnung durchgeführt. Den Familien wird nahegelegt, die Familienfeiern anlässlich der Taufe ihrer Kinder auf einen Zeitpunkt nach dem Ende der Kontaktbeschränkungen zu verlegen. Auch diese Gottesdienste

sind auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl nicht öffentlich.

Am **30. und 31. Mai** finden gemäß der erfolgten Abstimmung mit den Konfirmanden-Familien sechs Konfirmationsgottesdienste für ca. die Hälfte der Konfirmandinnen und Konfirmanden statt. Am 19. und 20. September werden Konfirmationsgottesdienste für die zweite Hälfte gefeiert. Auch diese Gottesdienste können nicht öffentlich sein.

Darüber, wie es mit öffentlichen Gottesdiensten weitergeht, werden Sie rechtzeitig im nächsten Gemeindebrief und über die Schaukästen der Gemeinde unterrichtet.

Seit Beginn der Kontaktbeschränkungen öffnet Pfr. Jürgen Duschka jeden

Abend um 18.00 Uhr die Dorfkirche für Besucher zum stillen Gebet, läutet die Glocken, zündet in der Neuen Kirche die Kerzen am Altar an und spricht in Verbundenheit mit der Gemeinde das Vaterunser. Manche Gemeindeglieder tun es ihm gleich und stellen dazu um 18.00 Uhr eine Kerze ins Fenster. Da es jedoch zunehmend auch Termine gibt, die Jürgen Duschka um 18.00 Uhr an anderer Stelle binden, freuen wir uns über Ihr Angebot, diesen Dienst ab und zu zu übernehmen. Sie sollten jedoch nicht zu einer Risikogruppe gehören.

Es grüßt Sie herzlich mit dem Wunsch, dass Sie mit Abstand Kontakt halten

Ihre Cornelia Behm

Abschiedsgrüße an Pfrn. Elke Rosenthal

***Christiane von Barga
Colette Merkel***

Da wir keinen großen Abschiedsgottesdienst von Elke Rosenthal feiern können, aber trotzdem den Gemeindegliedern ermöglichen wollen, sich von ihr zu verabschieden, haben wir uns zwei Varianten überlegt:

Sie können ihr entweder einen Brief schreiben, den Sie im Gemeindebüro oder im Briefkasten abgeben, oder Sie machen einen kleinen Videoclip,

den Sie per Mail an das Gemeindebüro senden.

Wir werden dann alles an Elke Rosenthal weiterleiten.

Wie schön wird es für Elke Rosenthal sein, diese Botschaften der Verbundenheit in ihrer neuen Heimat Thüringen zu empfangen!

Vielen Dank und bleiben Sie behütet!

Füreinander-Miteinander

Marion Welsch

Das Land Brandenburg fördert das Engagement von Geflüchteten für die Gesellschaft, die sie aufgenommen hat, mit dem aktuellen Projekt: „Füreinander-Miteinander“. Aus diesem Grund und mit dieser Unterstützung nähen einige unserer neuen Nachbarn Schutzmasken für uns. Der Stoff

kommt aus Spenden, die Näher*innen bekommen eine Aufwandsentschädigung. Wer also Schutzmasken braucht und nicht selbst näht, melde sich bitte bei Marion Welsch unter 0174/7856625 oder per Mail an m.welsch@t-online.de

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Beirat

Wahl noch ausstehend

Ehrenamtsbeauftragte

Gabriele Aschermann und Karin Letsch
gabyaschermann@outlook.de
karin.letsch@web.de

Kreis für Gemeindearbeit

Christel Kern (Tel. 2 16 37)

Flüchtlingshilfe

Marion Welsch u. Silke Schubert
info@fluechtlingshilfe-kleinmachnow.de

Mutter-Vater-Kind-Kreis

Annette Hartmann (Kita) (033203) 2 20 79

Theologischer Gesprächskreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Frauenkreis

Marianne Nentwich (033203) 60 81 16
Gudrun Greulich (033203) 7 16 19

Besuchsdienstkreis

Pfarrer Jürgen Duschka (033203) 8 53 67

AG Umwelt

Dr. Matthias Kruse (033203) 8 70 92

Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert (033203) 88 46 93

Café-Kinderstube

Friederike Linke (0170) 718 18 32
Jeannette Sucharowski (0170) 489 04 33

Literaturkreis

Silke Walter (033203) 2 30 70

Gemeindebüro

Anja Plenz Tel. 2 28 44
Zehlendorfer Damm 211 Fax 2 33 54
buero@ev-kirche-kleinmachnow.de
Dienstag 14–18 Uhr und Donnerstag 9–12 Uhr

PfarrerIn

Elke Rosenthal (0171) 2 79 18 31
elke.rosenthal@teltow-zehlendorf.de

Jürgen Duschka

(033203) 8 53 67
jduschka@web.de

GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm (033203) 2 43 94
gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kinder- und Jugend

Kerstin Kerkmann (033203) 60 96 84
kijuklm@gmx.de

Kantor

KMD Karsten Seibt (033203) 60 96 83
seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kirchwart

Peter Schönfeld (033203) 60 96 82
Mobil (0172) 9 52 61 61
schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de

Ev. Kindertagesstätte Arche

Annette Hartmann (033203) 2 20 79
Jägerstieg 2a Fax 8 31 13
kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de

Waldfriedhof

Leitung: Bianca Pfeifer (033203) 2 28 91
Steinweg 1 Fax 7 12 49
ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de
ev.friedhof@gmx.de

Montag, Mittwoch und Freitag: 9.30–12.30 Uhr
Dienstag: 9.30–16.00 Uhr
– weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung –

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01
BIC: WELADED1PMB

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

www.facebook.com/evkirchekleinmachnow

Datenschutzhinweis

www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Dienstag, 12. Mai 2020, 18.00 Uhr

Anzeigen im Gemeindebrief

anzeigen.evkirche.klm@gemeinsam.ekbo.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeindekirchenrat der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Redaktion Gemeindebrief

B. Boettcher, N. Boettcher, Anja Plenz (Satz/Layout),
T. Zieger

Postanschrift:

Zehlendorfer Damm 211, 14532 Kleinmachnow
gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

Druck

Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Sonderausgabe